

Pädagogische Schwergewichte verlassen BSZ

Mit Rainer Seitner und Hubert Sontheim erreichen zwei verdiente Pioniere den Ruhestand

Stockach – Zwei Lehrkräfte am Berufsschulzentrum Stockach erreichten Anfang August den Ruhestand. Rainer Seitner und Hubert Sontheim, beide erfahrene Pädagogen, wirkten mehr als 40 Dienstjahre größtenteils im BSZ und wenden sich nun einem neuen Lebensabschnitt zu. Dies teilte die Schule in einer Pressemitteilung mit. Sie galten in ihrer Schule als „pädagogische Schwergewichte“. Sontheim leitete viele Jahre die Deutschfachschaft und Seitner fungierte als Abteilungsleiter für das Fach „Gewerbe“. Sie waren für ihren leidenschaftlichen Unterricht bekannt und trugen mit großem Einsatz zum Erfolg von Schülern und Auszubildenden sowie der Schule insgesamt bei, wie die Schule weiter mitteilt.

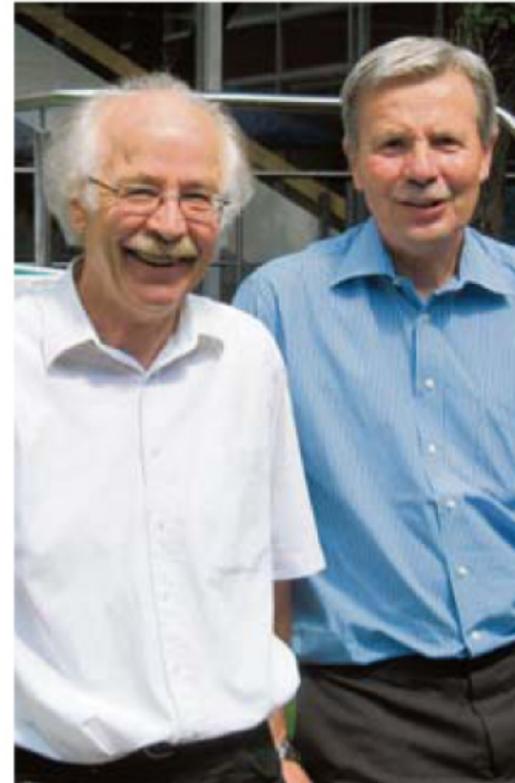
Hubert Sontheim hat seine Unterrichtstätigkeit 1975 an der Mettnau Schu-

le mit den Fächern Deutsch, Geschichte und Gemeinschaftskunde begonnen. Nach sechs Jahren Unterricht an der Deutschen Schule in Madrid kam er als Spanienrückkehrer ans BSZ Stockach. Seine Begeisterung als Lehrer führte ihn zur Drittfachausbildung „Spanisch“. Damit konnte er für das Profil „Internationalität“ in Stockach optimal ergänzen. In Funktionen wie Personalrat, Mitglied der Steuerungsgruppe „Qualitätsmanagement“ und Ausbildungslehrer hat er zahlreiche fachliche Entwicklungen angestoßen, begleitet und umgesetzt. Mit seinem Schreibwettbewerb und der Mitarbeit im Arbeitskreis „Kultur im Zentrum“ schuf er den passenden Rahmen für viele Ereignisse. Auch die Neukonzeption des SÜDKURIER-Medien-Projektes „Klasse!“ für Berufsschulen erhielt von ihm neue Impulse.

Rainer Seitner startete mit praktischen Erfahrungen als Diplomingenieur in die pädagogische Ausbildung und kam über die W. Maybach Schule in Bad Cannstatt 1980 ans BSZ Stockach. Im

handlungs-, praxis- und projektbezogenen Unterricht konnte Seitner seine Schüler von Technik und EDV begeistern. Zahlreiche technische Innovationen wurden für das BSZ aufgegriffen: Vom „Bildschirmtext“ bis zur Schulvernetzung; Systembetreuung war eine weitere Leidenschaft – auch als Dozent an der Volkshochschule. Seine Ingenieureigenschaften konnte er auch als Sicherheitsverantwortlicher, Verwaltungssoftwareentwickler und „Schulprofilgestalter“ ausleben. So gelang mit seiner Unterstützung im BSZ die Einrichtung des Berufskollegs Technik und Medien und schließlich des BK I und II Technik.

Neben dem Dank des Abteilungspräsidenten des Regierungspräsidiums Rudolf Bosch für ihre lange Dienstzeit und das beispielhafte Engagement durften Seitner und Sontheim in einer bewegenden Feierstunde auch den Dank und die Ehrung der Schulleitung und des Kollegiums des Berufsschulzentrums entgegennehmen.



Gehen in den Ruhestand: Hubert Sontheim (links) und Rainer Seitner. BILD: BSZ